



GEMEINDE BLATT

Ev. St. Jakobigemeinde Bremen

Willkommen im Buntentor

Hallo Sommer!



Inhalt

Seite

ANgeDACHT Pastorin Caroline Duțescu	2-3
News aus dem Vorstand Was war los in St. Jakobi?	4 5
Konfizeit - News	6-7
Neue Konfizeit 2026/27	8
Aktionen unserer Seniorengruppe	9
News aus der Kita Arche	10-11
ACHTUNG Schulkinder!	12
Konzerte in St. Jakobi	13
Neue Aktionen in St. Jakobi	14-15
Ausblick - Termine, Termine	16-17
Kollekten und Spenden	18-19
Freud und Leid	20
Gruppen und Kreise	21
Gottesdienstplan	22-23
Unsere Kontakte	24

Impressum:

Herausgegeben von der:
Ev. St. Jakobigemeinde,
Kirchweg 57, 28201 Bremen

V.i.S.d.P.: Vorstand Evelyn Pusch und
Joachim Drechsler
Redaktion: Caroline Duțescu, Evelyn Pusch,
Nina Rolbieski,

E-Mail: st-jakobi@kirche-bremen.de
Auflage: 2.500
Anzeigenleitung: Evelyn Pusch

ANgeDACHT

Mit Gott durch den Sommer

Im Hochsommer verfliegen die Tage leicht wie ein Hauch. Die Sonne bleibt länger, vieles wird langsamer. Wir genießen das Leben, zumindest vermeiden wir Anstrengung.

Und manchmal passiert es ganz nebenbei: Auch der Glaube macht „Pause“. Doch diese Worte klingen irgendwie anders: „Kommt mit an einen einsamen Ort ... und ruht ein wenig aus.“ (Mk 6,31).

Was, wenn genau das die Einladung dieses Sommers sein könnte: nicht Urlaub *von* Gott zu machen, sondern Urlaub *mit* Gott. Ich finde den Gedanken daran allein schon himmlisch!

Fünf einfache Ideen, wie das gehen kann:

1. Geh raus mit Gott.

An etlichen Stellen der Bibel begegnet Gott in atemberaubender Klarheit Menschen in der Natur: auf Bergen, in Gärten, vor Büschen, kleinen Männern auf Bäumen, bei Umrundungen von Stadtmauern, auf dem Wasser und sogar unter dem Wasser in einem Fisch. Paul Gerhardts Schlager „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ sollte also unbedingt wörtlich genommen werden. Die Natur öffnet Räume für Begegnung. Beim Spazieren, Radfahren oder Schwimmen kannst du staunen, beten, still werden. Lass das, was du siehst und hörst, zu deinem Gebet werden.

Durchschwimme den Werdersee, lies Johannes 7,37-39 und durchschwimme ihn erneut mit den Gedanken daran, wer oder was das lebendige Wasser für dein Leben ist.

2. Besuche eine andere Kirche.

Auch im Urlaub gibt es Orte, an

denen Menschen Gott suchen und feiern. Vielleicht anders als du es gewohnt bist und gerade darin bereichernd. Unter den ersten Christ:innen waren viele auch nur Urlauber in Jerusalem. Tipp: erlebe als mitfeiernde Person, nicht als Kritiker:in.

3. Schreib eine Postkarte an Gott.

Die einen schreiben knappe Urlaubsgrüße, die anderen ganze Romane auf Postkarten. Wie wäre es dieses Jahr mit einer Postkarte an Gott? Wie eine kleine Sommerandacht für dich selbst. Ja, auch aus „Balkonien“! Sonnig? Stürmisch? Schreib Gott, wie es dir geht, welches „Wetter“ gerade in deinem Leben ist, und wofür du dankbar bist. Ein kurzes Innehalten – wie bei den Psalmen – kann neu ausrichten. Dank, Klage, Freude – alles hat Platz. Und keine Sorge: Gott versteht auch wenige Worte.

4. Trink einen Eiskaffee mit Jesus.

Eine interessante Begebenheit ist Johannes 4,1-30: in der Mittagshitze begegnet Jesus einer Frau, die nur kurz etwas trinken wollte. Nach dem Erfrischungsgetränk ist ihr Leben auf den Kopf gestellt. Wenn wir für einige Momente entschleunigen, wird unser Geist und unsere Seele auf eine wunderbare Weise erfrischt und erquickt. Stell dir vor, was dann passiert, wenn du noch ein kühles Getränk in der Hand dabei hast (ich persönlich liebe Eiskaffee)! Ein Moment nur für dich, ganz ohne Ablenkung. Setz dich hin, atme durch. Stell dir vor: Gott ist da. Du bist gesehen. Geliebt. Schwups, Energiekick!

5. Teile Leben mit anderen.

Ein Grillabend, ein gemeinsames Essen, Zeit miteinander. Glaube wächst im Miteinander. Im Lachen, im Erzählen, im



einfachen Dasein. Vielleicht wird gerade dort etwas von Gottes Gegenwart spürbar.

Für mich wird der Sommer zu einer Zeit, in der ich neu entdecke, was das Sommerlied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ besingt: Dass Gott uns mitten im Leben begegnet. Im Grünen, im Licht meines Gegenübers, im Atemholen und in so manchem Eiswürfel.

Wenn Du unterwegs bist, dann hab eine bewahrte und gesegnete Reise, voller neuer Eindrücke. Und wenn du willst, sende gern eine Postkarte an deine Pastorin – Ich sammle nämlich gerade eure Geschichten!

Dieser Reisesegen stärke dich hierfür:

**Du, geh,
gestärkt für deinen Weg,
Gefüllt mit Kraft und Mut.
Du, geh aufrecht,
der Boden unter Deinen Füßen trägt
Dich.
Du, schau um Dich,
was bestärkt.
Sonne und Wind begleiten Dich.
Andere begegnen Dir unterwegs.**

(Feministische Liturgiewerkstatt 1993)

Eure Caroline Duțescu

News aus dem Vorstand & der Gemeindevertretung

Liebe Leserinnen und Leser,

der Kirchenvorstand hat sich Anfang Mai zu seiner diesjährigen Klausurtagung getroffen. Die Klausurtagung bietet dem Vorstand die Möglichkeit, sich mit bestimmten Themen intensiver zu befassen, als dies in einer seiner monatlichen Sitzungen möglich wäre. Ein Thema dieser Klausurtagung war u. a. der Umgang mit sozialen Medien. Eng in diesem Zusammenhang hat sich der Vorstand auch mit dem Thema Fotografien und Filmen in Gottesdiensten und bei Gemeindeveranstaltungen befasst. Auch Veränderungen von internen Abläufen in der Gemeinde, in den verschiedenen Arbeitsbereichen, in der Organisation innerhalb des Kirchenvorstandes sowie Überlegungen zu möglichen Kooperationen in bestimmten Bereichen mit anderen Gemeinden werden in einer solchen Klausurtagung besprochen.

Endlich sind auch die ersten Arbeiten zur Renovierung unserer Kirche gestartet. Diese Maßnahmen waren dringend notwendig, um das weitere Eindringen von Wasser in das Mauerwerk zu verhindern. Die Restaurierung unserer Kirche ist ein ständig weitergehendes Unterfangen.

So ist u.a. mit dem Amt für Denkmalschutz zu klären, wie zukünftig die Dichtheit der Außenwände gewährleistet werden kann. Dabei geht es z.B. um die Frage, welcher Mörtel überhaupt verwendet werden darf.

Als nächster Schritt wird geprüft, wie die Innenrestaurierung begonnen werden kann – z. B. in welcher Form die Wände gestrichen und weitere Arbeiten umgesetzt werden können.

Die Planungen für den Umbau des Pfarrhauses in ein neues Gemeindezentrum gehen auch in die nächste Runde. Durch den Architekten der BEK wird nun die Umsetzungsmöglichkeit der Planungen in Bezug auf die vorhandene Statik geprüft.

Auch unser Gartenprojekt geht weiter: Gemeinsam mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie dem BUND haben wir den Kirchgarten neu bepflanzt. Mit viel Einsatz und Freude wurden Beete vorbereitet und neue Pflanzen gesetzt. Wie sich alles entwickelt und welches Ergebnis uns erwartet, werden wir im Sommer sehen können – wir sind schon sehr gespannt darauf.

Außerdem fand in unserer Gemeinde eine Basisschulung zum Thema sexualisierte Gewalt statt. Eingeladen waren alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden sowie die Gruppenleitungen. Die große Teilnehmerzahl zeigt, wie wichtig dieses Thema für unsere Gemeinde ist. Die Schulung war informativ und lehrreich und stellt einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zum Schutzkonzept der St. Jakobigemeinde dar.

Evelyn Pusch



Bild: N. Rolbieski

Rückblick - Was war los in St. Jakobi...

Osterkreis

Durch die Passionszeit begleiteten uns an den Donnerstagabenden kurze Andachten zu Texten aus dem Johannesevangelium, gestaltet von unserer Prädikantin Evelyn Pusch.

Den Gottesdienst am Gründonnerstag, gestaltet von Pastorin Caroline Duțescu, feierten wir mit einem gemeinsamen Tischabendmahl.

Der Karfreitagsgottesdienst wurde in stiller Form gehalten – ohne Glocken und Orgelmusik. Zum Abschluss wurden der Altarschmuck entfernt und das Altarkreuz verhüllt – als stilles Gedenken an den Tod Jesu.

Mit dem Einzug der Osterkerze in die dunkle Kirche begann der Ostersonntag in der Osternacht. Bei Glockengeläut, Orgelmusik und dem Gesang „Christ ist erstanden“ erstrahlte die Kirche im Licht und festlichen Osterschmuck. Die fröhliche Stimmung setzte sich beim gemeinsamen Osterfrühstück und auch im familienfreundlichen Gottesdienst um 10 Uhr fort, in dem einer unserer Konfirmanden getauft wurde.

Am Ostermontag hielt Pastor Detlef Korsen einen plattdeutschen Gottesdienst bei uns.

Wir danken allen, die an und rund um die Gottesdienste zu deren Gelingen beigetragen haben.

Konzert „Musik & Wein“

Am 28. April fand wieder ein Konzert in unserer Kirche statt. Ausführende waren Coco Joura (Gesang), Nicolas Dunkel (Englisch Horn/Oboe) und Steffen Pusch (Orgel). Die Besucher/innen haben die Musikacts in den verschiedenen Zusammenspielen von

Gesang und Instrumenten sehr genossen. Der besondere Veranstaltungsort wurde von vielen positiv – auch mit seiner guten Akustik – wahrgenommen. „Eine gute Idee, den Kirchraum einmal außerhalb von Gottesdiensten und in einer so lockeren Atmosphäre zu nutzen“, war von einer Besucherin zu hören.

Wir hoffen, dass diese Idee weiterhin gerade gut angenommen wird. Im Rahmen unserer Festveranstaltungen anlässlich unseres 150-jährigen Jubiläums findet das nächste Konzert in dieser Form am 27. September 2026 statt. Schon jetzt: Herzliche Einladung!

Konzert von I. & R. Batalauskas

Am Muttertag (10. Mai) haben Ivetta Batalauskas (Orgel) und Romualdas Batalauskas (Bass) ein Konzert in unserer Kirche unter dem Motto „Vom Barock bis zur Gegenwart“ gegeben. Gespielt wurden Orgelstücke von verschiedenen Komponisten des 17., 18. und 19. Jahrhunderts und zwei Stücke erklangen im sonoren Bass (Aria di Siroe dall'opera „Siroe“ aus dem 18. Jahrhundert und „Vie ravisio, oluohi ameni“ (La sonnambula) aus dem 19. Jahrhundert.

Ein wunderbares Konzert, dass die Zuhörenden für eine Stunde auf eine musikalische Reise mitgenommen und in neue unbekannte Welten entführt hat. Vielen Dank!

Danke sagen wir auch für die Kollekte, die je zur Hälfte für die beiden Überorgeln von Frau Batalauskas war – für unsere Orgel „Emma“ und für die Orgel in der Oberneulander Kirche. Wir hoffen, dass es eine weitere musikalische Reise geben wird.

Evelyn Pusch

Konfizeit! - News von unseren Konfirmanden



Ein verlängertes Wochenende in der **Pfadfinderbildungsstätte in der Sager Schweiz** – und mittendrin unsere Konfis, begleitet von mir und Harald Schröder, der unsere Konfizeit schon an vielen Stellen mit seiner diakonisch-pädagogischen Art bereichert hat. Es waren intensive Tage. Voller Lachen, Diskussionen, Staub in den Haaren – und überraschend tiefer Glaubensmomente. Denn: Spiel und Glaube lassen sich wunderbar verbinden.

Da wird gerannt, gebaut, gesungen – und plötzlich ist man mitten in einer Erfahrung, die hängen bleibt. Zum Beispiel, wenn wir „ein Leib und viele Glieder“ nicht nur hören, sondern spüren. Wenn ein Fuß plötzlich zum Knie wird (Insider wissen Bescheid) und klar wird: Jede und jeder hat seinen Platz. Und ohne den anderen geht es nicht.

Die Konfis haben in diesen Tagen ihren eigenen Konfispruch gestaltet. Worte gefunden, die tragen. Worte, die vielleicht ein Leben lang begleiten. Sie haben „Zertifikate für die eigene Großartigkeit“ bekommen – augenzwinkernd und doch ernst gemeint. Denn es geht genau darum: zu entdecken, was in einem steckt. Und dass jede und jeder ein genialer Gedanke Gottes ist.

Wir haben eine Taufe vorbereitet, mit viel Sorgfalt und einem selbstgestalteten Taufkranz. Wir haben ein eigenes Glaubensbekenntnis geschrieben – und wirklich jeden einzelnen Satz diskutiert. Länger als in der Apostelgeschichte beschrieben, könnte man sagen. Und genau das war wichtig: nicht einfach übernehmen, sondern verstehen, ringen, zustimmen können. Dieses Bekenntnis wird uns auch bei der Konfirmation begleiten.

Natürlich gab es auch Herausforderungen. Beim Waldläuferzeichen zum Beispiel – wenn Spuren übersehen werden, Wege nicht mehr klar sind, Frust aufkommt. Da wird gestritten. Da knallt es auch mal. Aber genau dort passiert etwas Entscheidendes: Wege werden neu gesucht. Man findet wieder zusammen.

Besonders spürbar wurde das bei den gemeinsamen Abenden: Feuer machen mit Steinen und Stroh, zusammen kochen, miteinander essen. Und schließlich Abendmahl mit Saft und mit Haselnussgefüllten Oblaten am Lagerfeuer. Gemeinschaft erleben, die trägt.



Bild: C. Dutescu

Konfizeit! - News von unseren Konfirmanden

Versöhnung, die nicht nur gesagt, sondern gelebt wird.

Und wir haben viel gesungen. Lieder von Mut und Hoffnung. Lieder, die daran erinnern, dass wir uns selbst und einander nicht vergessen sollen. Dass jede Stimme zählt. Dass Glaube einen Klang hat – und wir ihn gemeinsam finden können.

Zurück in Bremen folgen ganz praktische Momente: Um den Kicker aufzubauen, hat sich Emma kurzerhand auf den Boden geworfen. Ergebnis: Staub und Blätter in den Haaren, viel Gelächter – und große Vorfreude auf das, was kommt.

Ich bin dankbar, dass ich diese wunderbaren jungen Menschen auf ihrem Weg begleiten darf. Und ich freue mich darauf, ihnen als Gemeinde bald den Segen mit auf den Weg zu geben. Mit dem Wissen, dass wir diese tollen Personen in die Welt senden, mache ich mir ehrlich gesagt ein bisschen weniger Sorgen um unsere Zukunft.

Eure Caroline Duțescu

Dann, zu Pfingsten, war es so weit: Konfirmation in St. Jakobi

Pfingsten war in diesem Jahr ein besonderer Gottesdienst! An Pfingsten feiern wir als Christen die Ausschüttung des Heiligen Geistes und somit die Gründung der evangelischen Kirche. In diesem Jahr haben wir an diesem besonderen Sonntag auch die Konfirmation unserer Gemeinde gefeiert. Sieben junge Menschen haben durch ihre Konfirmation in einem selbst mitgestalteten Gottesdienst ihren christlichen Glauben bestätigt.



Durch unsere Pastorin Caroline Duțescu konfirmiert wurden:

Emma Bönsel, Jonas Krepinsky, Emma Herbst, Gustav Kusenber, Sophia Kempe, Bosse Lichtenberg und Sophia Wolter

Im Namen des Kirchenvorstandes und der gesamten Kirchengemeinde gratulieren wir Euch ganz herzlich zu Eurer Konfirmation.

Die Konfizeit mit vielen neuen Erfahrungen, vielen Gesprächen und Gedanken liegt jetzt hinter Euch und sie wird immer ein Teil Eures Lebens sein. Ihr steht an der Stelle zum Erwachsenwerden. Im kirchlichen Sinne seid ihr es schon. Durch die Konfirmation seid ihr „vollkommende“ Mitglieder unserer Gemeinde geworden. Nun geht es auf in einen neuen Abschnitt Eures Lebens mit vielen Ideen, Vorstellungen und Wünschen. Vielleicht führt euch dieser Weg auch in unsere Gemeindevertretung, um so aktiv an der weiteren Entwicklung und Gestaltung unserer Gemeinde mitzuwirken.

Wichtig ist, dass ihr Euren Weg geht und dabei niemals vergesst, dass Gott Euch immer begleiten wird. Wir wünschen Euch Gottes reichen Segen und seine Begleitung auf Eurem Lebensweg.

Für den Kirchenvorstand
Eure Evelyn Pusch

Konfizeit - Wie geht es weiter?

Da hat sich was getan in St. Jakobi

Die erste Gruppe Konfis hat sich auf den Weg gemacht, hat gefragt, gelacht, diskutiert, geglaubt und ist nun gesegnet weitergezogen in eine neue, spannende Lebensphase. Eine intensive Zeit liegt hinter ihnen. Und sie hat Lust auf mehr gemacht.

Damit es genauso gut weitergeht – oder sogar noch besser wird – verändert sich die Konfizeit ein Stück.

St. Jakobi rückt enger mit der Vereinigten Neustadtgemeinde zusammen. „Regionalisierung“ heißt das im Kirchenjargon. Für die Jugendlichen bedeutet das vor allem: eine größere Gruppe, neue Begegnungen, mehr Vielfalt. Unterschiedliche Orte, verschiedene Menschen, viele Ideen und ein gemeinsamer Weg zur Konfirmation.

Die neue Konfizeit startet mit einem ersten Konfitag im August und einer Vorstellung im Gottesdienst. Danach geht es über mehrere Monate weiter mit regelmäßigen Treffen. Mal sehen wir uns intensiv an **Samstagen**, dann wieder auf **Freizeiten**.

Zwei besondere Fahrten sind ge-

plant: **im Herbst und nach Ostern**. Und im Frühjahr wartet ein besonderes Erlebnis: Eure Taufe am Meer. Die Konfirmationen werden im Mai 2027 gefeiert.

Wichtig ist uns: Alle sind willkommen! Die Konfizeit ist inklusiv gestaltet. Außerdem gibt es neben unseren Treffen auch Raum für Gemeinschaft: Jugendabende, kreative Gruppen, Projekte und Freizeiten laden dazu ein, Kirche als lebendigen Ort zu erleben.

Ich freue mich sehr auf die kommende Gruppe. Darauf, junge Menschen ein Stück ihres Weges begleiten zu dürfen, ihre Fragen zu hören, ihren Glauben wachsen zu sehen.

Denn genau darum geht es: um Vertrauen in dein Leben!

Neugierig geworden? Dann melde dich direkt bei mir an oder komm zum:

**Info-Abend am 23. Juni 2026
um 19:00 Uhr,
ins Gemeindezentrum Zion,
Kornstraße 31.**

Deine Pastorin Caroline Duțescu



News aus unserer Seniorengruppe

Unser erstes Osterbacken war ein großer Erfolg

Ob jung oder älter, alle hatten viel Spaß bei der diesjährigen neuen Aktion, dem Osterzopfbacken!

Jeder konnte seine Kreativität ausleben. Ob es ein Osterzopf oder einen Osterhasen formen und mit leckeren Hagelzucker oder Mandeln belegen war, egal.

Unsere Werke waren nach dem Backen zum Anbeißen lecker. Nach getaner Arbeit haben wir zwei - schon vorher liebevoll vorbereitete - große Osterzöpfe in netter Runde mit Marmelade verascht.

Natürlich durfte jeder sein Kunstwerk im Anschluss mit nach Hause nehmen und so konnte Ostern kommen.

Wir freuen uns auf ein nächstes Wiedersehen zu Ostern 2027!

Es begrüßt Euch, Barbara Lampe



Bilder: B. Lampe



Krankengymnastik & Massage

Anja Kaim

Kornstraße 82 · 28201 Bremen

Telefon 55 33 31

www.physio-kaim.de



Beginenhof 5

28201 Bremen

Tel.: (0421) 30 22 16

www.Da-Vittorio-Bremen.de

Öffnungszeiten

Di-So: 12:00 - 14:00 Uhr

18:00 - 22.30 Uhr

Sa: 18:00 - 22:30 Uhr

Mo: Ruhetag



WTH GmbH

Carsten-Dreßler-Str. 2
28279 Bremen

Fon 0421 - 800 100

Fax 0421 - 800 10 10

Heizung

Sanitär

Elektro

info@wth-haustechnik.de

www.wth-haustechnik.de

News aus unserem Kindergarten



Liebe Gemeinde, liebe Eltern und Freunde unserer Kita,

wenn die Tage länger werden und die ersten Sonnenstrahlen die Nasen kitzeln, dann erwacht auch in unseren Gruppenräumen neues Leben. In den letzten Wochen war bei uns einiges los. Von besinnlichen Ostertagen bis hin zu aufregenden Besuchen mit echten Handschellen im Gepäck. Hier folgt ein kleiner Rückblick auf das, was wir in diesem Frühling erlebt haben.



Mit dem warmen Wetter wurde neuer Sand für unsere Spielplätze geliefert. Zur gleichen Zeit fanden die Bremer Aufräumtage statt. Mit allen Kindern und vielen Helfern konnten wir gemeinsam Großes bewirken. Mit viel Spaß und Freude sammelten wir eine Menge Müll ein und leisteten gemeinsam einen wichtigen Beitrag für unsere Umgebung.



Alle Bilder: Kita Arche



Passend zur blühenden Natur feierten wir gemeinsam ein gesegnetes Osterfest. In den Gruppen thematisierten wir die Bedeutung von Ostern kindgerecht. Das Erwachen des Lebens und die Botschaft der Hoffnung standen dabei im Mittelpunkt.

Natürlich durfte auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Nach einem gemeinsamen Osterfrühstück machten sich die kleinen Entdecker auf die Suche. Und tatsächlich: Der Osterhase hatte den Weg auch in unseren Kindergarten gefunden und kleine Überraschungen für die Gruppen versteckt. Darüber freuten sich die Kinder ganz besonders.

Das absolute Highlight der letzten Wochen war zweifellos der Besuch der Polizei und Feuerwehr. Schon Tage vorher war die Aufregung in den Gruppen spürbar. Als dann schließlich der Streifenwagen und

News aus unserem Kindergarten



das Feuerwehrauto auf unseren Hof rollten, gab es kein Halten mehr.

Die Polizei und auch die Feuerwehr nahmen sich viel Zeit, um alle Fragen der Kinder zu beantworten. Ganz mutige Kinder konnten die Handschellen aus nächster Nähe betrachten, aber das Wichtigste waren natürlich die Einsatzfahrzeuge. Jedes Kind durfte einmal probesitzen und die Ausrüstung im Kofferraum inspizieren. Zum Abschluss wurde sogar das Blaulicht eingeschaltet. Dieser Moment wird sicher noch lange in Erinnerung bleiben.



Wir bedanken uns herzlich bei der örtlichen Feuerwehr und Polizeidienststelle für diesen tollen Einsatz, der den Kindern so viel Freude bereitet hat. Demnächst kommen noch die Malteser zu Besuch.

Zudem feierten wir am 08. Mai 2026 unser Frühlingsfest in der Großen Arche. Bei bestem Wetter kamen viele Familien zusammen und verbrachten einen fröhlichen und bunten Nachmittag miteinander. Gemeinsam starteten wir um 14:15 Uhr in unser Fest.

In allen Gruppen warteten liebevoll vorbereitete Aktionen auf die Kinder

und ihre Familien. Bei den Fröschen konnten verschiedene Sinnesspiele ausprobiert und ein Barfußpfad entdeckt werden. Die Mäuse gestalteten gemeinsam kreative Hühnerhöfe. In der Igelgruppe sorgten Wurfspiele und Dosenwerfen für viel Begeisterung. Die Sonnenkäfer bastelten bunte Schmetterlinge und es wurden Edelsteine in der Sandkiste gesiebt. Besonders beliebt war außerdem der Limonadenstand, an dem sich Groß und Klein erfrischen konnten.

Auch das gemeinsame Buffet wurde mit vielen leckeren Speisen bereichert und lud zum gemütlichen Beisammensein ein. Unsere Pastorin Caroline Duțescu begleitete das Fest den gesamten Nachmittag über. Außerdem sorgte Frank Fiedler ab 15:00 Uhr mit seinem Musikangebot für eine fröhliche Stimmung und viele strahlende Gesichter (als TIPP: nächstes Konzert mit Frank Fiedler bei uns im Gemeindesaal am 14. Juni um 14 Uhr).

Die Frühlingszeit erinnert uns daran, dass Neues wachsen darf. Für Eltern, Familien, Kinder und Freunde wünschen wir eine Zukunft, die leuchtet, trägt und uns immer wieder staunen lässt. Wir freuen uns auf eine sonnige und erlebnisreiche Zeit!

Herzliche Grüße Euer Arche Team



ACHTUNG Schulkinder!

Einschulungssegen – mit Mut im eigenen Tempo starten

Der erste Schultag ist ein großer Schritt: aufregend, vielleicht ein bisschen unheimlich – und auf jeden Fall etwas ganz Besonderes. Genau dafür laden wir zum Einschulungssegen in St. Jakobi ein.

Segnen heißt: einem Menschen Gutes zusprechen. Ihn unter Gottes Schutz stellen. Sagen: Du bist nicht allein unterwegs. Gott geht mit dir – in den neuen Alltag, in die Klassenzimmer, auf den Pausenhof.

Ein Segen ist kein Zauberspruch, sondern eine liebevolle Zusage: Du bist getragen, egal, was kommt. Das tut auch den Großen gut!

Und was hat eine Schnecke damit zu tun?

Mehr, als du vielleicht denkst. Schnecken tragen ihr Haus immer bei sich. Sie gehen in ihrem eigenen Tempo – mal langsam, mal mutiger, wenn sie sich sicher fühlen. Und genau das dürfen auch Kinder (und ehrlich gesagt wir alle): ihren eigenen Weg finden, Schritt für Schritt. Alles darf wachsen.

Beim Einschulungssegen wird die Schnecke zum kleinen Zeichen dafür: Du darfst du selbst sein. Du hast alles dabei, was du brauchst. Und Gott geht mit – egal wie schnell du unterwegs bist.

Wir freuen uns auf euch:

Freitag, 14. August, 16–17 Uhr in St. Jakobi – und auf Anfrage komme ich auch zu anderer Zeit zu euch nach Hause!

Kommt einfach vorbei und startet gesegnet in diesen neuen Lebensabschnitt!

Eure Caroline Duțescu



Auch unser Kirchenvorstand, wünscht Euch alles Gute!

Am 28. Juni um 11 Uhr werden unsere Kita-Kinder, die nach den Sommerferien in die Schule gehen, in einem Gottesdienst verabschiedet.

Wir wünschen Euch, liebe baldige Schulkinder, von Herzen alles Gute für diesen Wechsel und einen guten Start in den neuen, spannenden, ganz wichtigen Lebensabschnitt als Schulkind!

Den Schulranzen auf den Rücken, die Schultüte in der Hand! So beginnt der erste Tag in der Schule!

Viel Neues wird Dich erwarten, vorbei ist nun die Zeit im Kindergarten.

Es geht ins Wissensland, wo du lesen, rechnen und schreiben lernst. Wo du neue Freunde triffst. Sei immer mutig, Fragen zu stellen. Sei immer du selbst, sei neugierig, auf das neue spannende Abenteuer.

Habt viel Spaß an Eurem ersten Schultag!

**Euer Kirchenvorstand
der St. Jakobigemeinde**

Konzerte in St. Jakobi

Bald wird's im Gemeindessaal wieder musikalisch:

Seit einiger Zeit kommt Frank Fiedler jede Woche in den Morgenkreis zum Singen mit den Kindern der Kita – nun gibt es endlich ein richtiges Konzert für alle, die dabei sein wollen! **Am 14. Juni um 14:00 Uhr.** Perfekt gelegen zwischen Mittagessen und Kuchen bei Oma.



Mit seinen Liedern zum Mitsingen, Mitmachen und Mutfassen begeistert Frank Fiedler Kinder ebenso wie Erwachsene. Unser Frühlingsfest gab bereits einen Vorgeschmack darauf und ich kann sagen, dass es sich in jedem Alter lohnt! Besonders beliebt ist das Lied vom Adler, der hoch hinausfliegt und neue Kraft findet – ganz nach dem Gedanken: Wer Hoffnung hat, kann wachsen, stark werden und manchmal sogar über sich hinausfliegen (nach Jesaja 40,31). Ich freue mich schon auf diesen Nachmittag voller BeGEISTERung!

Kompositionen aus dem Konzentrationslager Theresienstadt

Ein besonderes Konzert mit Kammermusik zu einem ernsten, aber wichtigen Thema findet am Sonntag, den **28. Juni 2026** statt. Das neunköpfige **Bremer Namu Ensemble** spielt in verschiedenen Besetzungen Kompositionen, die im Konzentrationslager Theresienstadt entstanden sind.

In den Jahren 1940 bis 1945 waren dort viele bekannte jüdische Komponistinnen und Musikerinnen interniert. Die meisten wurden später in Auschwitz ermordet. Ihre Musik wurde damals für Propagandazwecke missbraucht und geriet danach lange in Vergessenheit. Zu hören sind Werke von Rudolf Karel, Pavel Haas, Hans Krása, Ilse Weber, Gideon Klein und Viktor Ullmann. Moderatorin und Sängerin Katy aus dem Spring führt durch das Programm.

Das 2020 gegründete Namu Ensemble widmet sich mit seiner besonderen Besetzung aus Blas- und Streichinstrumenten großen Kammermusikwerken und möchte vor allem unterrepräsentierten Komponist*innen eine Bühne geben.

Das Konzert beginnt voraussichtlich **um 15:30 Uhr.** Da sich die Anfangszeit noch ändern kann, beachten Sie bitte unsere Aushänge, Abkündigungen und die Internetseite. Der Eintritt ist frei, über eine Spende freuen sich die Musiker.

Sicherheit auf Knopfdruck.
Der Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt bestellen!

johanniter.de/hausnotruf // 0800 0019214 (gebührenfrei)



JOHANNITER



Aktionen und Veranstaltungen in St. Jakobi

Erzähl mir deine Geschichte

Was trägt dich durchs Leben?
Wann hast du dich zuletzt wirklich
gesehen gefühlt?

Und wo hat dein Leben Spuren von
Hoffnung, Zweifel oder Verände-
rung?

Zum Jubiläum unserer St. Jakobige-
meinde laden wir ein zu einem be-
sonderen **Mitmachprojekt: „Erzähl
mir deine Geschichte“**.

Dahinter steht eine einfache Idee:
Menschen aus unserer Gemeinde
und aus dem Stadtteil teilen kleine
Ausschnitte ihres Lebens.

Dafür liegen in der Kirche und an
verschiedenen Orten Karten mit of-
fenen Fragen aus. Sie laden dazu ein,
kurz innezuhalten und zu antworten
– schriftlich, anonym oder mit Na-
men, ganz wie es passt. Auch Kinder
sind eingeladen zu malen oder zu
erzählen.

Aus diesen Stimmen entsteht eine
Ausstellung in unserer Kirche: ein
Raum voller Geschichten, Erinnerun-
gen, Fragen und Hoffnungen... Ein
lebendiges Mosaik dessen, was Men-
schen trägt und bewegt.



Das Projekt ist bewusst nied-
rigschwellig gedacht und zugleich
ein seelsorglicher Raum: Wer möch-

te, kann seine Geschichte auch im
Gespräch teilen.

Wir glauben: Eine Gemeinde besteht
nicht nur aus Steinen und Jahren,
sondern aus den Leben, die sie fül-
len.

Unsere St. Jakobi Tontauben!

Immer **montags um 16:15 Uhr**
treffen wir Tontauben uns zum
fröhlichen Singen im Abraham-Saal.



Kantor Steffen Pusch begleitet uns
am Flügel, sodass wir die neuen
Lieder – auch ohne Noten lesen
zu können – ganz schnell lernen.

Wir singen aus dem Gesangbuch,
Volkslieder, alte Schlager und Vieles
mehr, es macht einfach Spaß!

Das Gute ist: wir haben keine Auftrit-
te, da ist es nicht so wichtig, wenn
wir einmal fehlen.

Es würde uns sehr freuen, wenn noch
mehr Tontauben um den Flügel her-
um singen würden: Je mehr desto
fröhlicher! Komm doch einfach mal
vorbei!

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud...“

Eure Hilde Düerkop

Aktionen und Veranstaltungen in St. Jakobi

Theaterprojekt nimmt Fahrt auf – und macht Lust auf mehr!

In St. Jakobi wird gerade nicht nur geredet, sondern gespielt, gebaut, ausprobiert und vor allem: geprobt. Unser **Theaterstück zum Jubiläum** nimmt immer mehr Gestalt an. Und wer beim letzten Treffen oder beim „Appetizer“ zum 8. Mai dabei war, hat es schon gespürt: Da wächst etwas richtig Schönes zusammen.

Mit viel Engagement ist ein erstes Bühnenbild entstanden. Es schmückt Schnee und Himmel aus Tüchern, dazu Wolken und Flocken aus Papier den Raum. Ganz einfach und gleichzeitig voller Atmosphäre. Gespielt wird ganz nah dran, unten auf dem Parkett, mitten unter den Menschen. Vier Stühle, ein paar Kostümideen und plötzlich entsteht eine eigene kleine Welt.

Die ersten Durchläufe unseres „Appetizers“ liefen richtig gut: etwa siebeneinhalb Minuten voller Witz, Streit, großer Fragen und überraschender Wendungen. Und dann – genau im spannendsten Moment – kommt der Stopp: Ein Cliffhanger, der neugierig macht. Und genau das soll er auch.

Denn bis zur Aufführung im Herbst ist noch einiges zu tun. **Dafür suchen wir weiterhin Menschen, die Lust haben, dabei zu sein!** Auf der Bühne: für insgesamt vier Hauptrollen und eine kleine Nebenrolle. Hinter der Bühne: für Kostüm, Make-up, Musik und alles, was das Stück lebendig macht.

Wer also schon immer mal Theaterluft schnuppern wollte oder einfach Freude daran hat, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen ... **jetzt ist der perfekte Zeitpunkt einzusteigen!**

Zeit zu schenken – Besuchskreis in St. Jakobi

Manchmal ist es gar nicht viel, was es braucht: ein offenes Ohr, ein freundliches Gespräch, ein bisschen Zeit. Und doch kann genau das den Unterschied machen.

In St. Jakobi möchten wir einen Besuchskreis ins Leben rufen. Ein Kreis von Menschen, die Lust haben, anderen etwas von ihrer Zeit zu schenken. Sei es bei Besuchen zu Hause, im Gespräch nach dem Gottesdienst oder einfach durch ein „Ich denke an dich“.

Gerade für ältere Gemeindeglieder, für Menschen, die nicht mehr so mobil sind oder sich manchmal allein fühlen, sind solche Begegnungen unbezahlbar. Und oft merken auch die, die besuchen: Man geht nicht nur hin, man bekommt auch etwas zurück. Geschichten, Vertrauen, ein Lächeln. Das tut richtig gut!

Niemand muss dafür „Profi“ sein. Es braucht kein besonderes Vorwissen – nur die Bereitschaft, aufmerksam und respektvoll auf andere zuzugehen. Wir bereiten euch gut vor, tauschen uns aus und sind miteinander unterwegs. Jede und jeder bringt das ein, was möglich ist. Vielleicht ist es ja genau das Richtige für Dich?!

Wenn Du Interesse hast oder erst einmal unverbindlich mehr erfahren möchtest, melde Dich gern! Wir freuen uns auf einen lebendigen Besuchskreis und auf viele kleine Begegnungen, die Großes bewirken.

Eure Caroline Duțescu

St. Jakobi Ausblick - Termine, Termine, Termine!

EINFACH HEIRATEN Traut euch!

Ein besonderer Ort, ein besonderer Tag für Euch und eure Liebe. Für Gottes Segen. Eine Zeit nur für euch, um eure Liebe zu feiern. Ein besonderer Moment: ein Fest, würdevoll, mit Gottes Segen. Einfach und ohne lange Vorbereitungen.

Deutschlandweit gibt es am **26. Juni** Orte zum „Einfach Heiraten“. Wir sind für euch da **von 16 – 19 Uhr am Weserstrand in Rablinghausen** – ein wunderbarer Strand an dem ihr eure Liebe feiern könnt. Unter dem weiten Himmel mit Blick auf das Wasser, mit Sand zwischen den Füßen und der Wolke 7 über euch.

Ihr könnt euch segnen lassen oder kirchlich heiraten: Wenn ihr gesegnet werden wollt, dann kommt einfach; wollt ihr kirchlich getraut werden, dann bringt eure standesamtliche Eheurkunde mit, zudem muss eine*r von euch evangelisch sein.

Wir segnen euch und euer „Ja“ zueinander – ob es ganz frisch oder schon ein paar Jährchen her ist.

Pastorin Hannah Detken und Pastorin Caroline Duțescu sind für euch da – und zum Feiern haben wir auch ein bisschen was dabei. Wir sagen nur Blumen, Torte und Fotos – alles was man eben braucht für eine Hochzeit.

Wir freuen uns auf euch!



St. Jakobi Ausblick - Termine, Termine, Termine!

CSD-Gottesdienst am 22. August – Wir teilen mehr als Brot

Unter dem Titel „**Wir teilen mehr als Brot**“ feiern wir gemeinsam am 22. August einen Gottesdienst, der verbindet: Menschen, Geschichten, Hoffnungen. Im Mittelpunkt steht das Gleichnis vom großen Gastmahl (Lukas 14). Eine Geschichte, die fragt: *Wer hat Platz am Tisch? Wer wird eingeladen – und wer vielleicht zu oft übersehen?*



Bild: N. Rolbieski

Gottesdienst

zum Christopher Street Day

Samstag, 22. August 2026 | 11:00-11:45 Uhr
Kirche Unser Lieben Frauen beim Rathaus

Der Gottesdienst wird von der Gruppe „queer ♥ christlich“ organisiert, einem Team aus queeren Christ*innen und Allies (Verbündeten) aus verschiedenen Gemeinden und Kirchen in Bremen. Es gibt eine DGS-Dolmetschung.



Kontakt: gleichstellung@kirche-bremen.de

Wir glauben: Gottes Tisch ist weit. Weiter, als wir manchmal denken. Und es ist Platz für alle.

Diesen Gedanken wollen wir nicht nur hören, sondern auch erleben. Deshalb feiern wir im Gottesdienst ein **Agape-Mahl** – wir teilen Brot und Weintrauben, sitzen (oder stehen) miteinander, kommen ins Gespräch, spüren Gemeinschaft.

Ein Gottesdienst in der Kirche Unser Lieben Frauen für alle, die sich nach einem Ort sehnen, an dem sie ganz sie selbst sein dürfen.

Ein Gottesdienst, der Vielfalt nicht nur aushält, sondern feiert. Ein Gottesdienst, der sagt: Du gehörst dazu.

Kommt vorbei, bringt euch ein, seid da. Wir freuen uns auf euch – so wie ihr seid!

St. Jakobi OPEN-AIR Gottesdienst

Am **30. August** hoffen wir auf gutes Wetter, damit wir unseren geplanten Openair-Gottesdienst am Werdersee auch tatsächlich unter freiem Himmel feiern können!

Der Gottesdienst findet **um 11 Uhr** auf der Wiese neben dem Deichschartkiosk (Durchgang Deichschartweg, Haltestelle „Kirchweg“ der Linie 4) statt.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir in Zusammenarbeit mit dem Deichschartkiosk zu Kaffee und Kuchen ein! Wir freuen uns auf Sie!



Buchhandlung
BUNTENTOR

**BÜCHER, BILDERBÜCHER,
HÖRBÜCHER, KARTEN & MEHR!**

MITTEN IM BREMER BUNTENTOR!

MIT ECHTEM BUCHHÄNDLER!

Buntentorsteinweg 107, 28201 Bremen
Tel.: 04 21/16 98 96 54 www.buntentorbuch.de

St. Jakobi Ausblick - Termine, Termine, Termine!

Start in unsere Jubiläums-Aktionen!

Am **23. August** starten wir mit einem kleinen Sommerfest in die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum der Jakobigemeinde. **Beginn ist um 14:30 Uhr** mit einer kurzen Andacht, anschließend folgt um 15:00 Uhr „Musik für Kinder“ mit den Gebrüdern Jehn. Ab 15:30 Uhr gibt es Kuchen, Snacks und Getränke.

Jeweils zur vollen Stunde erwarten Sie weitere Programmpunkte, darunter um 17:00 Uhr eine Irish-Dance-Gruppe. Da bei Redaktionsschluss noch nicht alle Beiträge feststanden, informieren wir über Aushänge, Abkündigungen und unsere Internetseite über das aktuelle Programm.

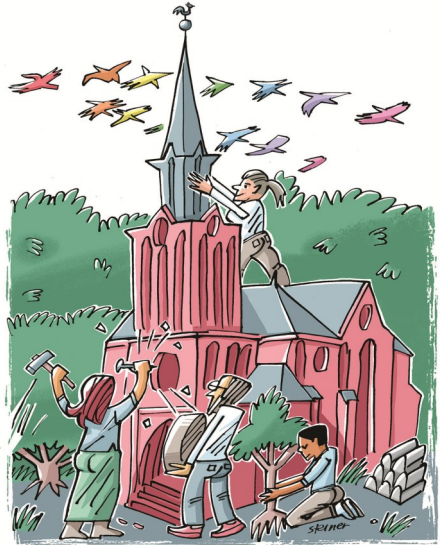
Wer Lust hat, unser Jubiläum mit Ideen oder Unterstützung zu begleiten, kann sich gern im Gemeindebüro oder bei unserer Kirchenvorsteherin (evelyn.pusch@kirche-bremen.de) melden!

Bis zur „Hoch-Festwoche“ im Dezember planen wir außerdem jeden Monat besondere Veranstaltungen, darunter Kinderliedersingen, Theater, Konzerte und mehr. Weitere Informationen finden Sie in unseren Schaukästen sowie auf unserer Internet- und Facebook-Seite.

Ein Grund zum Jubeln – Wir feiern Jubelkonfirmationen

Die Jubelkonfirmation ist ein besonderer Erinnerungstag: Menschen kehren in ihre Kirche zurück und feiern ihre Konfirmation nach vielen Jahren erneut.

Eingeladen sind alle, deren Konfirmation sich zum 25., 50., 60. oder 70. Mal jährt. Dabei geht es nicht nur um ein Jubiläum, sondern um den Blick



Grafik: Elke Steiner / steinercomix.de

auf das gelebte Leben, gemeinsame Erinnerungen und den erneuten Zuspruch von Gottes Segen.

Im Gottesdienst wird der Segen von damals noch einmal zugesprochen – als Zeichen dafür, dass Gott Menschen weiter begleitet.

Oft gehört auch das Wiedersehen mit ehemaligen Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden dazu.

Dadurch verbindet die Jubelkonfirmation Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – und stellt das eigene Leben noch einmal bewusst unter Gottes Segen.

Möchten Sie mitjubeln? Dann feiern Sie am **20. September** mit uns und empfangen Sie Ihren Segen. Vereinbaren Sie dazu gern ein kurzes Gespräch mit der Pastorin und erzählen von sich.

Diakonische Kollekten in St. Jakobi

Unsere Diakonischen Kollekten

In den kommenden Monaten sammeln wir in unseren Gottesdiensten monatsweise für folgende diakonische Projekte:

Juni: „Bremer Klinikclowns e.V.“ Das Spiel der Clowns beginnt mit dem vorsichtigen Anklopfen und der Frage: »Dürfen wir reinkommen?«. Die einfühlsamen Clowns bringen kleine Momente der Leichtigkeit in die Zimmer – und plötzlich möchte man meinen: Lachen ist die beste Medizin! Der 2001 gegründete Verein Bremer Klinikclowns e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Einsatz von qualifizierten Clowns in Kinderkrankenhäusern, Altenheimen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen und anderen therapeutischen Einrichtungen zu ermöglichen und zu fördern. (www.bremerklinikclowns.de)

Juli: „Haus Isenberg“ Für eine Einrichtung vis-à-vis sammeln wir im Juli. Das über 100 Jahre alte Haus Isenberg ist eine von der Inneren Mission betriebene Einrichtung. Ursprünglich als Frauen- und Mädchenhaus gegründet, bietet die Einrichtung seit 1980 vornehmlich älteren, ehemals wohnungslose Menschen, von denen viele chronisch suchterkrankt sind, ein dauerhaftes Zuhause.

August: „REFUGIO e.V.“ Der Verein REFUGIO Bremen e.V. verfolgt das Ziel, sich für eine Verbesserung der psychosozialen und gesundheitlichen Situation von Geflüchteten in Bremen unter Wahrung ihrer Identität und Selbstbestimmung einzusetzen. Weitergehende Informationen finden Sie unter www.refugio-bremen.de

Durch die diakonischen Kollekten in den vergangenen Monaten konnten wir folgende Projekte / Institutionen unterstützen:

Februar 2026: Mädchenhaus Neustadt
110,00 €

März 2026 – Schattenriss e.V.
160,00 €

April 2026 – Liela. e.V.
180,00 €

Wir bedanken uns bei allen, die zu diesen Kollekten beigetragen und somit die verschiedenen Projekte unterstützt haben. Vielen Dank auch an alle Gebenden, die unsere Gemeinde oder andere einzelne Projekte durch Ihre Gaben und Spenden in den vergangenen Monaten unterstützt haben.

Noch ein kleiner Hinweis zu unseren Kollekten:

Unsere Kollektenkörbe befinden sich im Eingangsbereich unserer Kirche. Dort finden Sie auch weitere Informationen zur jeweiligen diakonischen Kollekte.

Auch unsere zweite Kollekte, die in der Regel für Projekte in der Gemeinde bestimmt ist, erbitten wir am Ausgang. Auch dort finden Sie weitere Informationen zum Zweck der Kollekte in den Aufstellern neben den Körben.

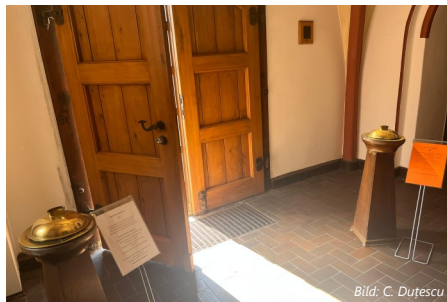


Bild: C. Dutescu

Freud und Leid

**Unter Gottes Wort und Gebet
wurden bestattet:**

**Unter Gottes Wort und Gebet
wurden getauft:**



Bild: N. Rolbieski

Bleiben Sie bei uns!

Sie möchten auch nach Ihrem Umzug noch zu Ihrer St. Jakobigemeinde gehören? Erkundigen Sie sich bitte bei uns, ob Ihre neue Anschrift noch in unserem Gemeindebezirk liegt. Wenn nicht, können Sie ganz einfach einen Antrag stellen, dass Sie bei uns bleiben möchten.

Das würde uns sehr freuen!

Sie erreichen das Gemeindebüro unter **st-jakobi@kirche-bremen.de**

Veranstaltungen, Gruppen und Kreise

Tag	Uhrzeit	Bezeichnung/Leitung	Ort	Intervall
Montag	16:15-17:00	Singkreis St. Jakobi Ton-Tauben <i>Steffen Pusch</i> <i>Tel. 0421 5578271</i>	Gemeindehaus Abraham-Saal	wöchentlich
Dienstag	09:00-10:00	Gymnastik für Frauen <i>Barbara Lampe</i> <i>Tel. 0421 530173</i>	Gemeindehaus Abraham-Saal	wöchentlich
Dienstag	11:00-13:00	Basteln für den guten Zweck <i>Barbara Lampe</i>	Gemeindehaus (OG)	wöchentlich

Gruppen und Kreise in St. Jakobi

Tag	Uhrzeit	Bezeichnung/Leitung	Ort	Intervall
Dienstag	16:00-17:30	Roland Doppelquartett <i>(Notenkenntnisse sind keine Pflicht)</i>	Gemeindehaus	alle 2 Wochen
Dienstag	19:30-21:30	Selbsthilfegruppe GGS Volker Kröger Tel.: 0176/542 945 84	Gemeindehaus Noah-Saal	wöchentlich
Mittwoch	(versch. Kurse)	Reha- und Gesundheitssport e.V. <i>Orthopädie-sport, Lungensport, Rehasport für Rollstuhlfahrer/innen,</i>	Gemeindehaus Abraham-Saal	wöchentlich
Donnerstag	14:30–15:30	Gaby Wolff Tel. 0421 69546072		
Mittwoch	14:00-15:00	Gedächtnistraining Herr Engel	Gemeindehaus Noah-Saal	Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat!
Freitag	15:00	Spieletreff Barbara Lampe Tel. 0421 530173	Gemeindehaus Noah-Saal	2. Fr im Monat (Bingo am: 12.06.26 & 14.08.26)
Unsere Konfizeit:		Siehe dazu Artikel auf Seite 8 Kontakt: caroline.dutescu@kirche-bremen.de		
Nächstes Treffen: 14.09.26 um 16:30 Uhr weitere Termine auf Anfrage		Treffen des Lektorenkreises im Noah Saal Magali Coponat-Drechsler / E-Mail: galice29@hotmail.com		
Nach Vereinbarung		Kinderspielkreis Carola Noack Tel.: 0170-7087007		
Hinweis: Ferienzeit =Urlaubszeit! Auch wir haben einmal Urlaub. Bitte beachten Sie unsere Schließzeiten in den Sommerferien! Vom 03.07. bis 07.08. ist unserer Gemeindebüro nicht besetzt.				
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne und erholsame Ferienzeit!				

Gottesdienste, Andachten und Offene Kirche

Tag	Datum	Uhrzeit	Bezeichnung	Liturg/Liturgin
Sonntag	07.06.26	10:00	Gottesdienst Musikalischer Paul-Gerhardt Gottesdienst <i>1. So. n. Tr.</i>	Thomas Kehl und Pastorin C. Duțescu
Donnerstag	11.06.26	17:00	Offene Kirche	
Sonntag	14.06.26	10:00	Gottesdienst „Zu Gast bei ...“ <i>2. So. n. Tr.</i>	Pastorin C. Duțescu
Sonntag	21.06.26	10:00	Gottesdienst <i>3. So. n. Tr.</i>	Pastor D. Korsen
Donnerstag	25.06.26	17:00	Offene Kirche	
Freitag	26.06.26	16:00-20:00	„Einfach heiraten“ SEGEN UND JA AM STRAND — Weserufer Park Rablinghausen	Pastorin H. Detken Pastorin C. Duțescu
Sonntag	28.06.26	11:00	Familiengottesdienst <i>Abschluss des Kita-Jahres & Verabschiedung der Schulkinder</i> <i>4. So. n. Tr.</i>	Arche Kita und Pastorin C. Duțescu
Sonntag	05.07.26	10:00	Gottesdienst „Heut gibt's Fisch!“ <i>5. So. n. Tr.</i>	Pastorin C. Duțescu
Donnerstag	09.07.26	17:00	Offene Kirche	
Sonntag	12.07.26	10:00	Gottesdienst <i>6. So. n. Tr.</i>	Pastor D. Korsen
Sonntag	19.07.26	10:00	Gottesdienst <i>7. So. n. Tr.</i>	Pastor D. Korsen

Gottesdienste, Andachten und Offene Kirche

Tag	Datum	Uhrzeit	Bezeichnung	Liturg/Liturgin
Donnerstag	23.07.26	17:00	Offene Kirche	
Sonntag	26.07.26	10:00	Gottesdienst (mit Abendmahl) 8. So. n. Tr.	Pastor D. Korsen
Sonntag	02.08.26	10:00	Gottesdienst „No Risk, no ...?“ 9. So. n. Tr.	Pastorin C. Duțescu
Donnerstag	06.08.26	17:00	Offene Kirche	
Sonntag	09.08.26	10:00	Gottesdienst 10. So. n. Tr.	Pastor D. Korsen
Freitag	14.08.26	16:00-17:00	Einschulungssegen und auf Anfrage auch am Samstag bei euch zu Hause!	Pastorin C. Duțescu
Sonntag	16.08.26	10:00	Kein Gottesdienst 11. So. n. Tr.	
Donnerstag	20.08.26	17:00	Offene Kirche	
Samstag	22.08.26	11:00	CSD-Gottesdienst in Unser Lieben Frauen	Ökumenisches Team Bremer Gemeinden
Sonntag	23.08.26	14:00-19:00	Musikalisches Sommer- fest der Gemeinde mit Andachten zu Beginn und Ende 12. So. n. Tr.	Vorbereitungsgruppe zum Jubiläum „150 Jahre St. Jakobi“
Sonntag	30.08.26	11:00	Werdersee- Gottesdienst mit Möglichkeit sich an der Wasserstelle taufen zu lassen! 13. So. n. Tr.	Pastorin C. Duțescu
Sonntag	06.09.26	10:00	Gottesdienst 14. So. n. Tr.	Pastor D. Korsen

Wir sind für Sie da!

Foto: Nina Rolbieski



Gemeindebüro der Ev. St. Jakobigemeinde **Pfarrsekretärin Nina Rolbieski**

Kirchweg 57, 28201 Bremen
Tel.: 0421 550828, Fax: 0421 5340132
E-Mail: st-jakobi@kirche-bremen.de

Sprechzeiten: Mo 11:00 - 13:00 Uhr / Mi 16:00 - 18:00

Foto: Caroline Dutescu



Pfarramt **Pastorin Caroline Dutescu**

Tel.: 0421 550798 Mobil: 0157-39109242 (auch WhatsApp)
E-Mail: caroline.dutescu@kirche-bremen.de
Queer-sensible Seelsorge

Sprechzeiten: Mi 16:00-18:00 Uhr & nach Vereinbarung

Foto: Uwe Harms



Kirchenvorstand / Verw. Kirchenvorsteherin **Evelyn Pusch**

Tel.: 0421 5578271 Mobil: 0176 32965766
E-Mail: evelyn.pusch@kirche-bremen.de

Foto: Uwe Harms



Kirchenmusik **Kantor Steffen Pusch**

Tel.: 0421 5578271
E-Mail: stepusch@t-online.de

Foto: Uwe Harms



Reinigung, Besuchermanagement **Ina Rohde**

Telefonisch erreichbar über das
Gemeindebüro: 0421 550828

Foto: P. Groß/ L. Stopinski



Kindergarten ARCHE **Leitungsteam Patrick Groß & Lisa Stopinski**

Buntentorsteinweg 149 + Kirchweg 55
Tel.: 0421 52629980, Fax: 0421 5578531
E-Mail: kita.st-jakobi-arche@kirche-bremen.de

Internet

www.jakobi-bremen.de

Facebook

St. Jakobi Bremen